

Das Projekt – Ziele und Partner

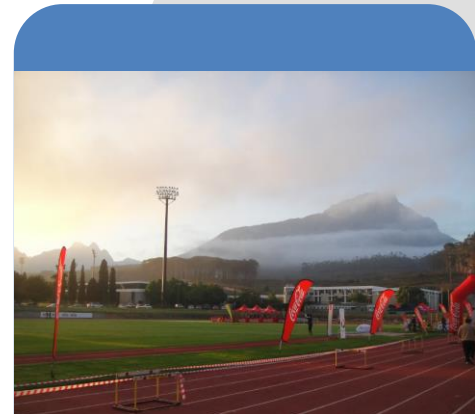
Die Stadt Gansbaai im Western Cape ist von vielen sozialen Problemen geprägt. Schulen sind mangelhaft ausgestattet, insbesondere in Sporteinrichtungen kann nicht ausreichend investiert werden. Die gemeinnützige Grootbos Foundation hat 2008 eine Mehrzweck-Sportanlage in der Mitte von drei kulturell sehr unterschiedlichen Gemeinden eröffnet. Im selben Jahr wurde die Football Foundation of South Africa gegründet und führt Sport- und Entwicklungsprogramme für Kinder und Jugendliche der umliegenden Schulen durch. Neben dem Fußball werden auch Hockey und Cricket angeboten. Im Januar 2012 wurde unter dem Namen „Umntana phambili“ ein neues Leichtathletikprogramm eröffnet, um noch mehr Kindern und Jugendlichen Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Die Teilnehmer erlernen neben dem sportlichen Training insbesondere auch „Life skills“, z. B. Englisch, HIV-/ Aids-Aufklärung, Umweltbewusstsein, Gesundheit und Hygiene, Beziehungen zwischen verschiedenen Ethnien und Geschlechtern, Gewaltaufklärung und die Gefahren von Drogenmissbrauch. Gefördert durch den Futouris Projektpaten Airtours wird nun für junge Frauen und Männer des Gansbaai-Sportzentrums eine Brücke vom Sport zum Tourismus geschlagen, indem sie zu Lauf-Coaches ausgebildet werden. Diese führen als „Safari Runner“ Gäste des Grootbos Private Nature Reserve auf verschiedenen Laufstrecken durch die südafrikanische Natur. Die Safari Runner erhalten eine umfassende sportliche Ausbildung und werden darüber hinaus über die Flora, Fauna und Geschichte der Region geschult, um sich als Guides zu qualifizieren. Ziel ist es, mit dem neuen Berufsbild des „Safari Runners“ für die jungen Sportler langfristige berufliche Perspektiven und wirtschaftliche Unabhängigkeit zu schaffen.

Projekt-Highlights und „Best Practices“

Als erster Absolvent qualifizierte sich Tobhile Nomandela bereits Ende 2012 zum Lauf-Trainer. „Dieser Kurs gab mir die Gelegenheit jungen Athleten in meiner Gemeinde zu helfen sich besser auf Wettkämpfe vorzubereiten. Zudem habe ich noch gelernt besser mit Touristen umzugehen“, so der frisch ausgelernte Touristen- und Laufguide. Heute arbeitet Tobhile für das Grootbos Naturschutzgebiet. Als persönliches Highlight beschreibt er die Zusammenarbeit mit der südafrikanischen Football Foundation, dessen Athletikprogramm Jugendlichen die Möglichkeit bietet auch an überregionalen Wettläufen teilzunehmen, „was wiederum den Austausch zwischen den verschiedenen Ethnien fördert“, erklärt Tobhile Nomandela.

Tobhiles Nachfolge treten nun die beiden jungen Athleten Akhona und Khanyisa an. Auf ihrem Stundenplan stehen neben den Grundlagen der heimischen Flora und Fauna auch die Fächer Laufen, Geologie und Tourismus. „Wir wollen ihnen Kenntnisse und Fähigkeiten über die



Coetzenburg Stadion, Stellenbosch



Corrie Avenant, Irma Burger, Thobile Nomadela



Junge Guides auf einem pädagogischen Ausflug zum Tafelberg (Akhona in lila und Khanyisa in pink)

Geschichte und Landschaft Südafrikas hinaus vermitteln“, so Leán Terblanche, die als Projektkoordinatorin das Umtana Phambili Programm vor Ort betreut. „Hier erlernen sie unternehmerische Fähigkeiten sowie grundlegende Finanz- und Social-Media-Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen werden zu wachsen und vielleicht selbst einmal ein Touristik-Unternehmen zu gründen“, so Terblanche.

Zusammen mit den Green Futures Students der Grootbos Stiftung besuchten die beiden zum ersten Mal den Tafelberg, um die heimische Tier- und Pflanzenwelt besser kennenzulernen - eine neue Spezies, die *Crassula coccinea* wurde gesehen und verursachte große Aufregung unter den Trainern und Schülern. Für die größte Aufregung sorgte bei Akhona und Khaniya jedoch ihre dreiwöchige Lernerfahrung in England. Im Eden Projekt in Cornwall arbeiteten die beiden in verschiedenen Gärten und Wäldern, lernten neue Pflanzenarten aus der ganzen Welt kennen und besuchten historische und ökologische Orte, wie die Glengurdan Gardens, das Pendennis Castle und Bath.

Während Akhona und Khaniya ihre aufregende Reise genossen, wurden in Grootbos bereits zwei neue Junior Guides aus dem Athletikprogramm ausgewählt: Marko und Themba. Zusammen mit Ihren Trainern nahmen alle Laufschüler an einem Workshop in Kapstadt teil, während dessen sie andere Sportler und Coaches kennen- sowie neue Erfahrungen auf dem Gebiet der Sportpsychologie erlernten.

Ein weiterer Höhepunkt der diesjährigen Leichtathletik Saison war der von Coach Corrie veranstaltete Leichtathletik-Tag der Schulen aus den Gemeinden Gansbaais, an dem rund 200 Kinder teilnahmen. Das tägliche Training mit 23 Mädchen und 31 Jungen aus dem Masakhane Township, den 60 Mädchen und 72 Jungen aus der Blompark Gemeinde sowie den 39 Mädchen und 52 Jungen der Academia High School und 45 Mädchen und 70 Jungen der Grundschule in Gansbaai wurde fortgesetzt – es dient auch als Katalysator zur sozialen und ethnischen Integration zwischen den drei kulturell vielfältigen schwarzen, weißen und farbigen Gemeinden.

„What Comes Next“

Die Langlauf Saison steht vor der Tür und die ersten Probeläufe sind im vollen Gange. Wie werden unsere Läufer aus Gansbaai wohl in den überregionalen Wettkämpfen abschneiden und was erleben Akhona, Khanyisa, Marko und Themba noch während ihrer Ausbildung zum Lauf-Trainer bevor sie ihr Centre Of Excellence Coaching Certificate ausgehändigt bekommen? Mehr dazu erfährst Du in unserem nächsten Bericht.



Gansbaai Leichtathletik-Tag der Schulen



Marko und Themba (v. l. 1. Reihe) mit ihren Coaches



5-Kilometer-Lauf von Stellenbosch: Juandre Ferreira, Mosophi Stofile, Anwill Faro, Themba Mangali, Carlo Pieters, Delano Mauers, Ndikhokele Roji